



Ulrich Freese

Mitglied des Deutschen Bundestages

Presseinformation vom 14. Februar 2014

SPD-Landesgruppe und Ministerpräsident Dietmar Woidke verabreden Zusammenarbeit

Die SPD-Landesgruppe Brandenburg setzt auf intensive Vernetzung mit der Brandenburger Landesregierung. Das hatten die Brandenburger SPD-Bundestagsabgeordneten Andrea Wicklein, Dagmar Ziegler, Frank-Walter Steinmeier, **Ulrich Freese** und Stefan Zierke als Ziel für ein heutiges Treffen der Landesgruppe mit dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg, **Dietmar Woidke**, verabredet.

„Unsere Aufgabe ist es, die Interessen der Brandenburgerinnen und Brandenburg im Deutschen Bundestag zu vertreten. Auf der aktuellen Tagesordnung stehen für uns derzeit vor allem die Reform des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes, die Förderung des sozialen Wohnungsbaus sowie bezahlbare Mieten und der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

Dazu werden wir uns eng mit der Landesregierung abstimmen“, sagte die Sprecherin der Landesgruppe Brandenburg, Andrea Wicklein, die sich gemeinsam mit Dagmar Ziegler und Stefan Zierke mit dem Ministerpräsidenten traf.

Wir werden insbesondere darauf achten, dass die Brandenburger Interessen bei der **Energiewende** berücksichtigt werden. Eine zukunftsfähige Energiepolitik muss den Kriterien Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltschutz entsprechen. Brandenburg muss Schrittmacher für die Energiewende in Deutschland und wichtiger Kompetenzträger im Bereich der Energiewirtschaft bleiben.

Wir werden uns dafür stark machen, dass Brandenburg beim Ausbau der erneuerbaren Energien weiter vorangeht, Energie- und Ressourceneffizienz erhöht werden und effiziente und flexible konventionelle Kraftwerke auf Braunkohlenbasis so lange wie erforderlich die Erneuerbaren ergänzen.

Darüber hinaus unterstützt die Landesgruppe Brandenburg einen neuen Anlauf zur finanziellen Beteiligung des Bundes an den Kosten für die **Beseitigung von Weltkriegsmunition der Alliierten**.

Dazu **Dietmar Woidke**: „Dieses Thema muss dringend auf die Tagesordnung gesetzt werden“, sagte Dietmar Woidke angesichts der Gefahren, die von der Kriegsmunition für Leib und Leben ausgehen“. „Gerade die ostdeutschen Bundesländer sind mit den Kosten für die Entschärfung und Beseitigung überfordert.“

Cottbus, den 14.02.2014

Bürgerbüro Cottbus
Mühlenstr. 17
03046 Cottbus

MA: Michael Heger

Telefon: 0355 / 784 084 70

Fax: 0355 / 784 084 71

E-Mail: cottbus@ulrich-freese.de

Abgeordnetenbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 / 227 74 820

Fax: 030 / 227 76 820

Bürgerbüro Forst

Cottbuser Str. 41e
03149 Forst

Telefon: 03562 / 7670

E-Mail: forst@ulrich-freese.de

Bürgerbüro Guben

Berliner Str. 35
03172 Guben

Telefon: 03561 / 68 606 46

E-Mail: guben@ulrich-freese.de

Bürgerbüro Spremberg

Lange Str. 10
03130 Spremberg

Telefon: 03563 / 60 888 60

Fax: 03563 / 60 888 62

E-Mail: spreemberg@ulrich-freese.de



In Brandenburg sind immer noch 360.000 Hektar als munitionsbelastet eingestuft. Die frühere Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP hatte Beteiligung des Bundes an den Kosten abgelehnt.

Die SPD-Landesgruppe Brandenburg sieht sich für die anstehenden Aufgaben in der Regierungsverantwortung gut aufgestellt.

Mit Frank-Walter Steinmeier als Außenminister sowie Dagmar Ziegler als Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied des Fraktionsvorstandes.

Ulrich Freese und Andrea Wicklein sind Mitglieder im Ausschuss für Wirtschaft und Energie, dem größten Ausschuss des Bundestags.

Ulrich Freese beschäftigt sich insbesondere mit Industrie- und Energiepolitik.

Andrea Wicklein übernimmt als Stellvertretende Sprecherin der SPD-Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie die Verantwortung für die Bereiche Mittelstand, Aufbau Ost und Bürokratieabbau.

Stefan Zierke ist der einzige ostdeutsche SPD-Abgeordnete im Verkehrsausschuss und arbeitet zusätzlich im Tourismusausschuss.

Tel. für Rückfragen: (030) 22 77 02 74